

Medienmitteilung

Generalversammlung 2012 der EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG in Grächen

Die EVWR mit solidem Jahresergebnis

Grächen - Die EVWR hielt am 15. Juni 2012 in Grächen ihre ordentliche Generalversammlung ab. Michel Schwery, Direktor der EnAlpin AG, wurde an der Generalversammlung in Grächen neu in den Verwaltungsrat gewählt. René Dirren, Präsident der EVWR, zieht folgendes Fazit: „Wir haben 2011 erneut ein solides Jahresergebnis erzielt und sind auch mit Blick auf die zweite Phase der Strommarktöffnung gut unterwegs: Die EVWR betreibt als Kernkompetenz grosse Teile des 16 kV - Mittelspannungsnetzes in den Bezirken Visp und Westlich Raron und sichert damit eine einheitliche und solidarische Briefmarke auf dem Mittelspannungsnetz der Region. Angesichts der Topographie und der klimatischen Verhältnisse im Einzugsgebiet der EVWR, wie z. B. die massiven Schneefälle im Dezember 2011, sind Störungen im Netz leider nicht völlig auszuschliessen. Es gibt keine komplette Versorgungssicherheit! Allerdings werden Schwachstellen in Zusammenarbeit mit ebenfalls betroffenen EVU konsequent analysiert und möglichst beseitigt. Nebst den Rahmenbedingungen von Topographie und Natur sind einer vollständigen Versorgungssicherheit allerdings auch ökonomische Grenzen gesetzt.“

Die EVWR beschäftigt 31 Mitarbeitende, welche das eigene 16kV-Netz betreiben, aber auch mehrere Niederspannungsnetze im Auftrag von örtlichen Energieversorgungsunternehmen betreuen. Nebst dem Kerngeschäft des Netzbetriebs erbringt die EVWR für ihre Kunden eine breite Palette von Dienstleistungen rund um den Stromtransport und die Stromversorgung. Die Energieplattform «ordoplus™» unterstützt über 30 Kunden (Energieversorgungsunternehmen, Elektrizitätswerke, Genossenschaften, Gemeinden) in- und ausserhalb des Kantons mit massgeschneiderten Prozesslösungen wie Austausch von Messdaten, Abwicklung des Rechnungswesens, Tarifikalkulation, Kommunikation mit Swissgrid und ECom

Die EVWR erzielte 2011 bei einem Gesamtumsatz von 15.0 Millionen Franken (Vorjahr 13.4 Millionen Franken) ein Jahresergebnis von 272'423 Franken (Vorjahr 311'498 Franken). Der Aufwand für Betrieb und Unterhalt lag im Geschäftsjahr bei brutto 1.6 Millionen Franken. In Sachanlagen wurden brutto 2.15 Millionen Franken investiert.

Das Hochwasser vom 10. Oktober 2011 im Lötschental und im Raume Steg – Gampel führte auch in der 16 kV-Anlage der EVWR im Unterwerk Steg zu grossen Schäden. Angesichts des Alters des Unterwerks, das 1975 gebaut wurde und sich dem technischen Lebensende nähert, und in Berücksichtigung der Schadensregulierung mit der Versicherung entschloss sich der Verwaltungsrat, die 16kV-Anlagen des Unterwerks komplett zu erneuern. Damit wird eine moderne luftisolierte Mittelspannungs-Schaltanlage gebaut. Mit dem Neubau der Anlagen umgeht die EVWR auch das latente Risiko von möglichen Spätfolgen des Hochwassers.

Die Folgeschäden des Hochwassers im 16kV-Stromnetz im Lötschental wurden grösstenteils vor dem Wintereinbruch behoben. Punktuell mussten einige Schäden kurzfristig mit Provisorien überbrückt werden, die sich im Winter 2011 bewährt haben.

An der Generalversammlung 2012 informierte Präsident René Dirren über die Aktivitäten einer erweiterten Arbeitsgruppe rund um die Heimfallmodelle, welche durch den Kanton Valais in der Strategie Wasserkraft in Diskussion gegeben wurden. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist

die Stärkung der Gemeinden in der Heimfallfrage. Resultat der bisherigen Arbeiten sind 10 Stossrichtungen, die mit den Gemeinden intensiv diskutiert werden.

Diego Pfammatter informierte in einem Referat die anwesenden Aktionäre über die Dienstleistungen, welche die EVWR im Rahmen der Energieeffizienzmassnahmen gegenwärtig aufbaut.

Grächen, 15. Juni 2012



Verwaltungsrat und Geschäftsführung der EVWR mit dem Tagesreferenten v.l.n.r.: Alex Kreuzer (Geschäftsführung), Michel Schwery (Verwaltungsrat), Josef Pfammatter (Verwaltungsrat), René Dirren (Präsident), Niklaus Furger (Vizepräsident), Jakob Walter (Verwaltungsrat), Beat Abgottspon (Verwaltungsrat und Geschäftsführung), Dr. Karl Werlen (Verwaltungsrat) und Diego Pfammatter (Geschäftsführung und Tagesreferent). Auf dem Foto fehlen die Verwaltungsräte Egon Furrer, Philipp Schnyder und Dr. Felix Zurbriggen.

Für weitere Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

René Dirren, Präsident EVWR
Tel. +41 79 124 74 63